Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

den Churfürsten zu Sachsen erhandlet vertrag
gar nichts vber all hiegegen wirdig sey od dispo
sition, dieweil er pendente lite et ea exempti
onis ad her gegentheil sich noch hie vm Land
fürsten d Graufschafft ortenburg allerley halben
aufgeben, vnd gemünder, aufgerichtet, vnd nun
ein temporal vertrag geeraten, welch bisz auf
diese zeit ergangener exemption vrtheil geeraet
vnd angestelt geeraten ist sie lang nit erstreck
vnd also durch dieselb vrtheil erlosch ist, hiege
schweigen, das her Graue denselben vertrag ein hi
gehen vnd annemen, damal mit einziehung aller
seiner gueter gedrung werden es stehe aber be
klagter fürst von seinem furnemen merklich ge
walt vnd vnfug ab, stell her Grafen seine
Gueter cum perceptis et percipiendis frischbrüs
wider hie, vnd handle gegen ihm wenig der
Recht, Reichs ordnungen, vnd Landsfreiheiten
anderst nicht weder mit ordnung Rechtens
so sein die Cammer process halt abgestelt vnd
ist d beklagt fürst derselben molestien, wenn
er nur selbst well aller stundt erledigett.

Dieweil auch durnalds G. Herr principall sich
einichen, vielleicht Kuhns nie beflissen, sodan
verdoch seiner Gottseligk löblichen vorfahren vnd
seine anererbte Graueliche ehr, vnd digniter hie